

# Ungewöhnliche Stellenanzeige: Ehrenamtliche Kräuterfrau gesucht

Museum „Mysticum“ in Groß Lafferde startet am 18. März in die Saison

VON KERSTIN WOSNITZA

**Groß Lafferde.** Das kleine Museum „Mysticum“ im Wasserturm von Groß Lafferde beendet seine Winterpause. Ab dem 18. März sind die Pforten wieder geöffnet. Für die nächste Saison gibt es eine interessante „Stellenausschreibung“: „Wir suchen für eine ehrenamtliche Tätigkeit eine Dame mit Kenntnissen im Bereich Heilkräuter/Giftkräuter und dem Hexenwesen“, sagt Mysticum-Mitbegründer Siegfried Skarupke. Die Person sollte bereit sein, während der offiziellen Öffnungszeiten den Besuchern des Museums für Aberglaube, Magie und mittelalterliche Rechtsgeschichte ihr Wissen zur Verfügung zu stellen. Denkbar sind auch gemeinsam mit dem Team Gruppenexkursionen zur Kräuterbestimmung. „Die

Entlohnung sind Spaß im Team und Dankbarkeit von den Besuchern“, heißt es.

„Bereits im Februar und damit noch während der Winterpause hat eine Gruppe von 15 mutigen Frauen eine private Führung gebucht und ließ sich bei nur drei Grad über Null durch das Museum führen“, berichtet Skarupke. Eine der Besucherinnen habe in den Pranger gezwängt ein begehrtes Fotomotiv geboten.

Es gibt auch eine Neuerung: „Ein weiterer Höhepunkt für ein Fotoshooting wird ein begehrter ‚Büßerkäfig‘ sein“, verspricht Skarupke. Im Mittelalter waren diese weit verbreitet. An der Lambertikirche in Münster hängen bis heute drei Exemplare aus dem 16. Jahrhundert. Verbrecher wurden dort bis zu ihrem Tod hineingesperrt und zur allgemeinen Abschreckung hängen gelassen. „Bei dem ausgestellten Exponat handelt es sich um einen detailgetreuen Nachbau, der durch Fördergelder der Aktion ‚Heimatherben‘ der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine in Höhe von 1.000 Euro finanziert werden konnte“, verrät Skarupke.



Wolfgang Seeling (l.) und Siegfried Skarupke mit einem der Ausstellungsstücke.

FOTO: RALF BÜCHLER

Das kleine Museum ist noch

ein neues Angebot im Peiner Land: Nach rund zwei Jahren Vorbereitungszeit wurde es im Oktober des vergangenen Jahres offiziell eröffnet. Es soll Besucher zurückführen in eine Zeit, in der das Böse allgegenwärtig war und in der Hexen und Dämonen im Volksglauben fest verankert waren. Mit viel Liebe

zum Detail haben die Organisatoren die Ausstellung eingerichtet, und sie wissen zu Pranger, mumifizierter Katze, Daumenschrauben und Folterstuhl einiges zu erzählen. Viele der Gegenstände sind Nachbauten, denn „originale Ausstellungsstücke sind auf dem Markt kaum zu finden“, so Skarupke.

Für das laufende Jahr seien bereits einige Privatführungen gebucht worden. Das dreiköpfige Team des „Mysticum“ freut sich über das rege Interesse und auf eine gute Saison.

**Das Museum ist ab dem 18. März bis Oktober jeden dritten Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Private Gruppenführungen bis 15 Personen können auf Anmeldung jederzeit gebucht werden. Die Kosten betragen pro Gruppe 50 Euro. Kontakt unter mysticum.lafferde@gmail.com.**

Medizin

-Anzeige-

## Schlafstörungen, die mit dem Alter kommen

**Rund 50 Prozent der über 65-jährigen Deutschen leiden unter Schlafstörungen. Das liegt unter anderem an Veränderungen des Schlafes, die das Alterwerden mit sich bringt. Immer mehr Betroffene greifen gezielt zur hochdosierten Wirkung von Lioran centra mit der einzigartigen Kraft der Passionsblume**

Nicht das Nicht-Einschlafen-Können, sondern das nächtliche Erwachen und das lichte Erwachen während der Nacht ist für reife Menschen das größte Problem. Wer deshalb zum chemischen Schlafmittel greift, muss informiert sein. Denn da gibt es nicht nur die Gefahr der Abhängigkeit. Die Chemie unterdrückt zudem den Tiefschlaf und raubt damit die nächtliche Erholung. Oft schleppt man sich wie gerädert durch den nächsten Tag. Wir werfen einen Blick in die Natur-Apotheke.



„Der Schlaf ist für den ganzen Menschen, was das Aufziehen für die Uhr“  
(Arthur Schopenhauer)

**Nächtliches Erwachen und Wachliegen zermürbt**

**Guter Schlaf ohne Risiken & Nebenwirkungen**

Eine aktuelle Studie zeigt, dass hochdosierter Passionsblumen-Wirkstoff die gesamte Schlafdauer erhöht und deutlich das nächtliche Aufwachen reduziert.<sup>1</sup> Natürlich

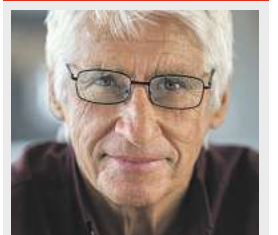
ohne eine Gefahr der Abhängigkeit, ohne Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und bestens verträglich. Lioran centra ist das meistverlangte Passionsblumen-Arzneimittel in Deutschlands Apotheken. In höchster Dosierung für den guten Schlaf in der ganzen Nacht.

**Das hilft, das spürt man, das wird erzählt**

Mit 2 Lioran centra-Dragees eine Stunde vor dem Zu-Bett-Gehen kann man gut ein- und durchschlafen. Man ist im kompletten Entspannungs-Modus und beim Aufwachen in der Nacht findet man schnell

zurück in den Schlaf. Erholt steht man am nächsten Morgen auf. „Mir hilft Lioran centra gut. Nach 1x Aufwachen in der Nacht geht's weiter mit dem Schlaf“<sup>2</sup>. Lioran centra macht Apotheken-Kunden so richtig zufrieden.

**Experten-Rat**



Das Hormon Melatonin wird nicht für die Selbstmedikation empfohlen. Angeboten wird es als Nahrungsergänzungsmittel, stammt aus dem Chemielabor oder aus Schlachtabfällen. Stiftung Warentest weist zudem darauf hin, dass Melatonin-Nahrungs-Ergänzungsmittel ohne einen Nachweis der Wirksamkeit und Angaben zu Wechsel- und Nebenwirkungen in den Markt gelangen<sup>3</sup>.



● Gut ein- und durchschlafen  
● Ohne Gewöhnung

Lioran® centra. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung und zur Förderung des Schlafes ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Enthält Sucrose und Glucose. (Stand: 12/2022) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunnattstraße 20, 76532 Baden-Baden